No. 68.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwochs, den 24. August 1825.

Angekommene Fremde vom 16ten August 1825.

Herr Lieutenant und Registrator Stadiow aus Culm, Hr. Generalpächter Hegner aus Obobok, Hr. Pächter Thiel aus Studziniec, l. in Nro. 243 Breslauerstraße.

Den 18ten August.

Die Herren Bürger Hilczynski und Szymanski aus Kalisch, Hr. Bürger v. Markowski aus Peysern, l. in Nro. 384 Gerberstraße.

Den 19ten August.

Herr Justiz-Director Diestel aus Thorn, Hr. Kaufmann Niese aus Magdeburg, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Jaraczewski aus Bronikowo, l. in Nro. 1 St. Martin; Hr. Steuer-Rath Rönnefart aus Potsdam, Hr. Oberlandgerichts-Fiskal Erdmann aus Königsberg, Hr. Kaufmann Karamella aus Plock, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. v. Lipski, Rittmeister a. D., aus Jaktorowo, l. in Nro. 165 Wilhelmsstraße; Hr. Portrait-Mahler Engelmann aus Berlin, l. in Nro. 241 Wilhelmsstraße.

Den 20ten August.

Herr Kaufmann Amende aus Stettin, l. in Nro. 251 Breslauerstraße;

Den 21ten August.

Herr Geheimer Regierungs-Rath Burchard aus Bromberg, Hr. Ober-Amtmann Kiehn aus Sypniewo, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Lieutenant v. Förstner aus Potsdam, l. in Nro. 99 Wilde; Hr. v. Banczakiewicz, General-Intendant der Königl. Schlösser, aus Warschau, Hr. Gutsbesitzer v. Briski aus Jablowo, Hr. Gutsbesitzer v. Molinski aus Rybinko, l. in Nro. 384 Gerberstr.; Hr. Gutsbesitzer v. Bieczynski aus Grąblewo, Hr. Gutsbesitzer v. Paliszewski aus Gembic, l. in Nro. 187 Wasserstraße.

Durchgereist.

Der Kaiserl. Ruß. Gen. Lieut. Demidoff, der Kaiserl. Ruß. Cammerherr Policarpoff und Herr Doctor Philipski aus dem Bade nach Warschau.

Bekanntmachung.

Vor dem Jahre 1807 sind auf den Grund früherer Einrichtungen Fälle vorgekommen, wo die damaligen Inhaber der Compagnien oder Escadrons auf die Gewehrgelder mit Consens der Regimentschefs oder Commandeurs Darlehne aufgenommen oder andere consentirte Schulden contrahirt haben, welche, wenn die Gewehrgelder für die Befriedigung des Gläubigers haften sollten, besonders verpfändet, diese Verpfändungen aber nach dem allgemeinen Landrechte Thl. I. Titel XI. §. 682 in die bei den Regimentern zu führenden Hypothekenbücher eingetragen werden mußten.

Wenn nun des Königs Majestät durch eine unterm 8. Mai d. J. erlassene Kabinets-Ordre allergnädigst zu bestimmen geruhet haben, daß mit den Gläubigern dieser Art, deren Ansprüche von den Compagnie- und Escadronchefs der in der Beilage verzeichneten Truppen-Abtheilungen noch nicht befriedigt sind, ein desfallsiges Liquidations-Verfahren eintreten, und, in soweit es nach den obgewalteten Verhältnissen thunlich ist, die Befriedigung in Staatsschuldscheinen nach dem Nennwerthe, ohne Vergütung von Verzugszinsen und in den Grenzen der den resp. Compagniechefs überhaupt noch competirenden conventionsmässigen Gewehr-Gelder-Beträge angeordnet werden soll; durch den Verlust vieler Hypothekenbücher im Laufe des Krieges 180$\frac{6}{7}$ aber die Gläubiger unbekannt sind: so fordern wir in Gemäßheit des Allerhöchsten Auftrages hiermit alle und jede Inhaber von Obligationen, in welchen die Gewehrgelder mit den gleichzeitigen Consensen des Regimentschefs oder Commandeurs verpfändet sind, auf,

„uns diese Documente unter portofreier Rubrik in Urschrift längstens „bis zum 1. Dezember des laufenden Jahres einzusenden, damit wir „die Einsender benachrichtigen können, ob und welche Beträge ihnen „aus der Königlichen Kasse zu gewähren sind?"

Wer sich binnen der vorbenannten Frist nicht meldet, hat es sich selbst beizumessen, wenn er mit seinen später angebrachten Forderungen auf diese Gewehr-Gelder zurückgewiesen wird, und im Nichtanmeldungsfalle die Gewehrgelder nach den Bestimmungen der Allerhöchsten Kabinets-Ordre anderweit verwendet werden.

Berlin den 15. Juli 1825.

Krieges-Ministerium. Abtheilung für die Offizier-Wittwen-Kassen- und Garnison-Schulsachen.

v. Ribbentrop. Jacobi.

Nachweisung

der bei der vorstehenden Bekanntmachung interessirten im Jahre 180$\frac{6}{7}$ aufgelösten Truppentheile und ihrer damaligen Standquartiere.

Regierungs-Bezirk Posen.

1. Infanterie-Abtheilungen.
   a) Regiment v. Zastrow und dessen 3tes Musketierbataillon, in Posen.
   b) Regiment v. Tschepe, in Fraustadt und Lissa,
   Grenadier-Bataillon in Rawicz, und
   3tes Musketierbataillon in Zduny,
   c) Regiment v. Grevenitz Grenadier-Bataillon, in Rawicz.
2. Cavallerie-Regimenter.
   a) Regiment von Osten, Dragoner, in Kosten,
   Krotoschin,
   Meseritz, und
   Schmiegel.
   b) Regiment Herzog Eugen von Würtenberg, Husaren, in Kempen und Ostrowo.

Berlin den 15. Juli 1825.

Subhastations-Patent.

Das im Buker Kreise belegene Gut Wysoczka, zur August von Zaborowskischen Liquidations-Masse gehörig, nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 14989 Rthlr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag des Curators der Masse öffentlich verkauft werden.

Die Bietungs-Termine sind auf
den 19. October c.,
den 28. Januar a. f.,
der peremtorische Termin auf
den 30. Mai a. f.,
vor dem Landgerichtsrath Hebdmann Morgens um 9 Uhr in unserem Gerichts-Schlosse angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt ge-

Patent Subhastacyiny.

Dobra Wysocka w Powiecie Bukowskim z przyległościami do massy Augusta Zaborowskiego należące, które podług taxy sądowey na talar. 14989 oszacowane na wniosek kuratora massy publicznie przedane bydź maią.

Termina licytacyi
na dzień 19. Października r. b.
na dzień 28. Stycznia 1826,
i zawity termin
na dzień 30. Maia 1826.
przed Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Hebdman przed południem o godzinie 9tey w naszym zamku Sądowym wyznaczone zostały. Zdolność kupna maiących uwiadomiaiąc,

macht, daß in dem letzten Termine der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe und Kaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 16. Juni 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

wzywamy z tą wzmianką: iż w terminie zawitym przyderzenie naywięcey daiącemu nastąpić ma, skoro prawne przyczyny na przeszkodzie nie będą.

Taxa i warunki kupna w Registraturze przeyrzane bydź mogą.

Poznań d. 16. Czerwca 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse der Woywodin Franziska von Mycielska gehörigen, hier in der Wasserstraße Nro. 189 belegenen, und aus einem Eckhause und einem Hinterhause unter Nro. 214 bestehenden Grundstücks, gerichtlich auf 6319 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzt, welcher Theilungshalber erfolgt, haben wir 3 Termine, als:

1) auf den 5. September,
2) — den 8. November c.,
3) — den 12. Januar 1826.,

wovon der letztere peremtorisch ist, angesetzt, wozu wir die Besitzfähige und Kauflustige hiermit einladen, sich in den gedachten Terminen hier in unserem Gerichts-Schlosse Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichtsrath Kaulfuß zu gestellen, und ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meistbietende, wenn die gesetzlichen Vorschriften keine Ausnahme zulassen, den Zuschlag der Grundstücke zu gewärtigen hat.

Posen den 25. Mai 1825.

Königl. Preußisches Landgericht.

Obwiesczenie.

Do publiczney sprzedaży nieruchomości z powodu działów po Ur. Franciszce Mycielskiey woiewodziny pozostałey tu na Wodney ulicy sytuowaney i z iednego narożnego domu w przodku pod Nr. 189. i iednego domu wtyle pod Nro. 214. się składaiącey sądownie na 6319 Tal. 7 śgr. 3 fen. oznaczoney wyznaczyliśmy termina trzy iako to

1) na dzień 5. Września
2) na dzień 8. Listopada r. b.
3) na dzień 12. Stycznia 1826.

z których ostatni iest zawitym, na które wszystkich do posiadania zdolnych i ochotę kupna maiących ninieyszem wzywamy, aby się w rzeczonych terminach tu w naszym zamku sądowym zrana o godzinie 10. przed Sędzią Kaulfus stawili, swe licyta podawali, poczem naywięcey daiący, skoro prawne przeszkody nie zaydą przysądzenia sobie rzeczoney nieruchomości spodziewać się może.

Poznań dnia 25. Maia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Ediktal=Vorladung.

Schon zur Zeit der vormaligen Königl. Südpreuß. Regierung im Jahre 1801 wurde bei dem damaligen hiesigen Stadt-Gericht auf den Antrag der Erbinteressenten der Thomas und Catharina Szczynczynskischen Eheleute über die Kaufgelder ihres ehemaligen unter Nro. 319 der Stadt Posen belegenen Grundstücks, der gegenwärtig reassumirte Liquidations-Prozeß eröffnet.

Es werden daher mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 11. Juli 1822 alle diejenigen, welche an dieser Kauf-Gelder=Masse Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem auf den 19. October c. vor dem Landgerichts-Rath Kaulfuß in unserem Instruktions-Zimmer Morgens um 9 Uhr anstehenden Termin persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, zu dem Ende die Beweismittel, in sofern sie in schriftlichen Urkunden bestehen, mit zur Stelle zu bringen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder=Masse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter die das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Posen den 31. Mai 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Jeszcze za czasów bywszego Rządu Król. Południ. Pruskiego w roku 1801 został w na owczasowym tuteyszym Sądzie mieyskim na wniosek Sukcessorów po Tomaszu i Katarzynie Szynczyńskich małżonkach pozostałych na summę szacunkową ich dawnieyszey nieruchomości tu w Poznaniu Nr. 319 położoney, proces likwidacyiny teraz ponowiony rozpoczętym; wszyscy zatem ci, którzyby do rzeczoney summy szacunkowey pretensye swe rożne mniemali, zapozywaią się stósownie do obwieszczenia z dnia 11. Lipca 1822 aby się na terminie dnia 19. Października r. b. o godzinie 9tey przed Wnym Kaulfus Sędzią w naszey Izbie instrukcyiney osobiście, lub przez Pełnomocników prawem dozwolonych stawili, swe pretensye należycie podali i takowe usprawiedliwili, w celu którym dowody i skoro takowe są na piśmie z sobą zabrali, w przypadku niestawienia się zaś spodziewać się maią, iż z swemi pretensyami do massy summy szacunkowey prekludowanemi i im wieczne milczenie tak przeciw okupicielowi wymienioney nieruchomości iako też przeciw Wierzycielom pomiędzy których summa szacunkowa podzieloną będzie zaleconem zostanie.

Poznań d. 31. Maia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Der über das Vermögen des hier am 29. September 1807 verstorbenen Cammerherrn Xaver von Bronisz bisher geschwebte erbschaftliche Liquidations-Prozeß, ist auf Grund des rechtskräftigen gegen die Benefizial-Erben ergangenen Erkenntnisses in einen förmlichen Concurs verwandelt worden.

Wir laden daher alle diejenigen, die an dessen Nachlasse Ansprüche haben, und namentlich die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Stanislaus von Braneckischen Erben, für die auf Gogolewo Rubr. III. Nro. 7 eine Caution der Marschallin von Gurowska auf 696 Rthlr. 28 sgr. eingetragen ist, vor, in dem auf den 24. September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Landgerichts-Rath Elsner in unserem Instructions-Zimmer angesetzten Liquidations-Termin persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderung anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Posen den 27. April 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Dotychczasowy proces sukcessyino-likwidacyiny nad maiątkiem Szambelana Bronisza tu w Poznaniu dnia 29. Września 1807. zmarłego, na mocy prawomocnego wyroku przeciw Sukcessorom beneficyalnym zapadłego, w konkurs zamienionym został, zapozywamy zatem wszystkich, którzy do pozostałości iego iakiekolwiek pretensye mieć mogą, a w szczególności Sukcessorów Stanisława Braneckiego z pomieszkania niewiadomych, dla których na Gogolewie Rubr. III. No. 7. kaucya Marszałkowéy Gurowskiéy na 696 Tal. 25 śgr. zabespieczoną iest, aby w terminie dnia 24. Września r. b. o godzinie 9. zrana przed Deputowanym Sędzią Ziemiańskim Elsner w Izbie naszéy instrukcyinéy wyznaczonym, osobiście lub przez pełnomocników prawnych się stawili, pretensye swe podali i udowodnili, w przeciwnym bowiem razie spodziewać się mogą, iż z wszelkiemi pretensyami do Massy prekludowani i przeciw drugim kredytorom im wieczne milczenie nakazaném będzie.

Poznań dnia 27. Kwietnia 1825.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Gläubigers wird das im Schrodaer Kreise hiesigen Regie-

Patent Subhastacyiny.

Na wniosek wierzyciela, dobra Uzarzewo, z folwarkiem Swięcińek w Departamencie tuteyszym, Powiecie Sredzkim położone, sądownie

rungs = Bezirks belegene Gut Uzarzewo nebst dem Vorwerk Swięcinek, welche gerichtlich auf 35,804 Rthlr. abgeschätzt worden ist, subhastirt, wozu drei Bietungs = Termine auf

den 3. September,
den 6. December 1825, und
den 15. März 1826.,

und wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, vor dem Deputirten Landgerichtsrath Brükner angesetzt worden sind.

Wir laden daher alle Kauflustige und Besitzfähige hiermit vor, sich an diesen Terminen in unserem Gerichts = Locale entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte einzufinden, und den Zuschlag, falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, an den Meist = und Bestbietenden zu gewärtigen.

Die Einsicht der Kaufbedingungen und der Taxe kann täglich in unserer Concurs = Registratur erfolgen.

Zugleich wird der dem Wohnorte nach unbekannte vormalige Pächter von Uzarzewo Thadeus v. Swinarski, dem der Justiz = Commissarius Brachvogel zum Assistenten bestellt wird, mit der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen und leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Posen den 10. März 1825.

Königl. Preußisches Landgericht.

na Tal. 35,804 Tal. otaxowane subhastowane będą, i tym końcem trzy termina licytacyi,

na dzień 3. Września r. b.,
na dzień 6. Grudnia r. b.,
na dzień 15. Marca 1826,

z których trzeci a ostatni zawitym iest, przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Brykner, wyznaczone zostały. Wzywamy przeto ochotę kupna i zdolność posiadania maiących, aby się w terminach tych, w naszym lokalu Sądowym, albo osobiście, albo przez Pełnomocników stawili, a naywięcéy daiący przyderzenia spodziewać się może, ieżeli żadna prawna nie zaydzie przeszkoda.

Warunki kupna i taxa codziennie w naszéy Registraturze konkursowéy przeyrzane być mogą.

Zarazem zapozywa się były dzierzawca dóbr tych, z mieszkania niewiadomy Tadeusz Swinarski, któremu się Ur. Brachvogel Kommissarz Sprawiedliwości za assystenta przydaie pod tym zagrożeniem, iż mimo niestawienia się iego, nie tylko więcéy daiącemu przyderzenie nastąpi, ale nawet po sądowem złożeniu summy szacunkowéy wymazanie wszelkich zahypotekowanych, i do percepcyi nie przychodzących pretensyi, bez potrzeby produkowania dokumentu rozporządzonem zostanie.

Poznań d. 10. Marca 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Zur Liquidation sämmtlicher an den ehemaligen Hülfs-Executor des Königl. Friedens-Gerichts Schrimm, August Haberland, aus seiner Dienstverwaltung habenden Ansprüche, haben wir einen Termin auf den 12. October c. vor dem Deputirten Landgerichts-Referendarius Rüdenburg Vormittags um 10 Uhr in unserem Instructions-Zimmer angesetzt, und fordern sämmtliche Interessenten hiermit auf, in dem angesetzten Termine ihre Ansprüche persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dem Caventen die Caution zurückgegeben werden und den Gläubigern nur gestattet wird, sich an die Person des rc. Haberland zu halten.

Posen den 17. Mai 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Do likwidowania pretensyi wszelkich do bywszego Exekutora Augusta Haberland w Sremie z czasu urzędowania iego pochodzących wyznaczyliśmy termin na dzień 12. Października r. b. zrana o godzinie 10. przed Deputowanym Referendaryuszem Ruedenburg w izbie naszey instrukcyiney i zapozywamy wszystkich interressuiących, aby w terminie tym osobiście, lub przez Pełnomocników legalnych swe pretensye podali i udowodnili, w przeciwnym bowiem razie kawentowi kaucya zwroconą i Kredytorom wolno tylko będzie osoby Haberlanda się trzymać.

Poznań d. 17. Maia 1825.

Królewsk. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Der Gutspächter Woyciech Boguslawski zu Perzyn und die Demoiselle Justine Rybaczynska aus Bentschen, haben nach dem vor Eingehung der Ehe geschlossenen Ehekontrakte vom 9. Juni d. J. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Meseritz den 13. Juni 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Woyciech Bogusławski Dzierzawca Perzyn i Justyna Rybaczyńska z Zbąszynia, wyłączyli wedle kontraktu przedślubnego pod dniem 9tym Czerwca r. b. zawartego wspólność maiątku, co ninieyszem do publiczney podaiem wiadomości.

Międzyrzecz d. 13. Czerwca 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Subhastations-Patent.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit, im Ostrzeszowschen Kreise in der Stadt Kempen unter Nro. 42. 43. und 44. belegenen, der Wittwe Anna Myszkiewicz in Kalisch zugehörigen Grundstücke nebst Zubehör, welche nach der gerichtlichen Taxe zusammen auf 2782 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. gewürdigt worden, sollen auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 11. October c.,
den 20. December c.,

und der peremtorische Termin auf

den 27. Februar 1826.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Ruschke früh um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termine die Grundstücke dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen, in sofern nicht gesetzliche Gründe dazwischen treten.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 16. Juni 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Nieruchomości pod Jurysdykcyą naszą w mieście Kempnie Powiecie Ostrzeszowskim pod Nr. 42, 43 i 44, położone do Anny owdowialey Myszkiewiczowey w Kaliszu należące, wraz z przyległościami, które podług taxy sądownie sporządzoney na tal. 2782 śgr. 13 fen. 4. są ocenione, na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią, któtem końcem termina licytacyine

na dzień 11. Października,
na dzień 20. Grudnia r. b.

termin zaś peremtoryczny

na dzień 27. Lutego 1826,

zrana o godzinie 9tey przed Wnym Sędzią Ruschke w mieyscu, wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w terminie ostatnim nieruchomości naywięcey daiącemu przybite zostaną, ieżeli prawne na przeszkodzie nie będą powody.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Krotoszyn d. 16. Lipca 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Aufgebot.

Auf dem im Großherzogthum Posen dessen Pleschner Kreise belegenen, den Ignatz v. Suchorzewskischen Erben gehörigen Gute Goluchowo, Groß- und Klein-Tursko cum pertinentiis, sind nach Ausweis des Hypothekenscheins vom 12. März 1798 und der demselben beigefügten Protocolle vom 16. April und 28. Juni 1796 Rubr. II. Nro. 16 für die Felician v. Wierzchleyskischen Erben 3483 Rthlr. 8 ggr. hypothekarisch eingetragen, welcher Summe 15916 Rtlr. 16 ggr. und 5333 Rthlr. 8 ggr. subingrossirt sind.

Der deshalb für die Felician von Wierzchleyskischen Erben ausgefertigte Hypothekenschein nebst dem Agnitions-Protocoll, ist nach der Angabe der Ignatz von Suchorzewskischen Erben verloren gegangen, und da die oben erwähnte Summe nach der überreichten Quittung vom 5. Mai 1810 bezahlt sein soll, so haben die Ignatz von Suchorzewskischen Erben, um selbige löschen zu lassen, auf Amortisation der verloren gegangenen Instrumente angetragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die mehr erwähnte für die Felician von Wierzchleyskischen Erben Rubr. II. Nro. 16 eingetragene und die denselben subingrossirten Summen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 18. October c. vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Hen-

Wywołanie.

Na dobrach Gołuchowie Wielkim i Małym Tursku z przyległościami w Wielkim Xięstwie Poznańskim Powiecie Pleszewskim położonych do sukcessorów niegdy Ignacego Suchorzewskiego należących, podług wykazu hypotecznego z dnia 12. Marca 1798 i protokołu załączonego z dnia 16. Kwietnia i 28. Czerwca 1796 Rubr. II. No. 16. dla sukcessorów niegdy Felicyana Wierzchleyskiego Talarów 3483 dgr. 8 hypotecznie są zapisane, których summie Tal. 15916 dgr. 16 tudzież Tal. 5333 dgr. 8 subintabulowane zostały.

Zaświadczenie hypoteczne w tey mierze dla sukcessorów Felicyana Wierzchleyskiego wygotowane, wraz z protokołem agnicyinym podług podania sukcessorów Ignacego Suchorzewskiego, zaginęło, a gdy wyżey rzeczona summa podług kwitu złożonego z dnia 5. Maia 1810 zapłaconą bydź ma, przeto sukcessorowie Ignacego Suchorzewskiego, końcem wymazania takowey o umorzenie zaginionych instrumentów prosili.

Wzywamy przeto wszystkich tych którzy do rzeczoney powyżey summy dla sukcessorów Felicyana Wierzchleyskiego Rubr. II. No 16. zapisaney, tudzież do summ tychże subintabulowanych iako właściciele, cessyonaryusze, posiadacze zastawni lub inni, pretensye mieć sądzą, aby się w terminie na dzień 18. Paździer-

nig früh um 10 Uhr in unserem Gerichts-Locale allhier anstehenden Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls das Instrument amortisirt, die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Krotoschin den 9. Mai 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

nika r. b. przed deputowanym W. sędzią Hennig o godzinie 10. zrana w mieyscu posiedzenia sądu naszego stawili, i pretensye swe należycie wykazali, w przeciwnym bowiem razie instrument umorzonym zostanie, niestawaiący zaś z pretensyami swemi wyłączeni, i wieczne w tey mierze nakazane im będzie milczenie.

Krotoszyn dnia 9. Maia 1825.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkei, im Bromberschen Kreise belegene, den Erben der verstorbenen Hofgerichts-Präsidentin v. Kleist geborne v. Wierzbicka zugehörige adeliche Gut Przylubie nebst Zubehör, welches nach der Landschaftlichen Taxe auf 25912 Rthlr. 9 ggr. 3 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der hiesigen Landschafts-Direction Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 18. Juni,

den 20. September,

und der peremtorische Termin auf

den 20. December d. J.,

vor dem Herrn Landgerichts-Assessor von Lockstädt Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termin das Grundstück dem Meistbietenden zugeschla-

Patent Subhastacyiny.

Wieś ślachecka Przylubie pod jurysdykcyą naszą w powiecie tuteyszym położona, do sukcessorów małżonki Prezesa Sądu Nadwornego Pr. Kleist z domu Wierzbickiey należąca, wraz z przyległościami, która podług taxy landszaftowey na tal. 25912 śgr. 9 szel. 3 iest oceniona, ma bydź na żądanie tuteyszéy Dyrekcyi landszaftowéy z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedaną. Którym końcem termina licytacyine

na dzień 18. Czerwca r. b.,

na dzień 20. Wrzśnia r. b.

termin zaś peremtoryczny

na dzień 20. Grudnia r. b.

zrana o godzinie 9. przed Assessorem W. v. Lockstedt w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmi-

gen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 24. Januar 1825.

Königl. Preußisches Landgericht.

nieniem, iż w ostatnim nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego niebędą wymagały powody.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się zresztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły,

Taxa każdego czasu w registraturze naszéy przeyrzaną być może.

W Bydgoszczy d. 24. Styczn. 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Landgerichte wird der Buchbinder Joseph Marcus Krosteller, dessen Erben und Cessionarien oder sonstige unbekannte Realprätendenten des unter Nro. 6 zu Wreschen belegenen, jetzt dem Wolff Marcus Zöllner gehörigen Grundstücks vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche an das gedachte Grundstück in dem auf den 4. November c. vor dem Deputirten Herrn Land-Gerichts-Rath Jekel Morgens um 9 Uhr hierselbst angesetzten Termin gebührend anzumelden, und nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Gut präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gnesen den 27. Juni 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Podpisany Sąd Ziemiański zapozywa ninieyszem starozakonnego Jozefa Markusa Krasteller introligatora, lub iego sukcessorów, albo cessyonaryuszów i realnych pretendentów, którzyby do nieruchomości w Wrześni pod Nr. 6 położoney teraz starozakonnemu Wolffowi Markusa Zellner własney iakowe mieć mogli pretensye, aby w terminie na dzień 4. Listopada r. b. o godzinie 9. zrana przed Deputowanym Sędzią naszym Ziem. Jekel wyznaczonym, zgłosili się i pretensye swe wykazali, z tem atoli zagrożeniem, że ci, którzyby się na tym terminie niestawili, z pretensyami swemi wykluczeni zostaną i onymże z powodu tego wieczne nakazanem będzie milczenie.

Gniezno d. 27. Czerwca 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations = Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, in der Stadt Gnesen unter Nro. 80 und 81 belegene, zur Postmeister Musolfschen Masse gehörige Haus nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 7888 Rthlr. 9 sgr. gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs = Termine sind auf

den 13. Juli,

den 16. September,

und der peremtorische Termin auf

den 21. December d. J.,

vor dem Herrn Landgerichts = Auscultator v. Reykowski Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine bekannt gemacht, um in denselben zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 30. März 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Kamienica pod jurysdykcyą naszą w mieście Gnieznie pod Nrem 80 i 81 położona, do massy Pocztmaystra Muzolfa należąca wraz z przyległościami, która podług taxy sądownie sporządzonéy na 7888 Tal. 9 śgr. iest oceniona, na żądanie Wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedana być ma, którym końcem termina licytacyine

na dzień 13. Lipca,

na dzień 16. Września,

termin zaś peremtoryczny

na dzień 21. Grudnia r. b.,

zrana o godzinie 9téy. przed Deputowanym Auskultatorem Ur. Reykowskim w mieyscu wyznaczone zostały. Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z wezwaniem, aby się na takowych stawiwszy, swe pluslicyta podali.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się zresztą każdemu wolność doniesienia nam o braku, iakiby przy sporządzeniu taxy zayść być mógł.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

W Gnieznie d. 30. Marca 1825.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal = Vorladung.

Nachdem über das Vermögen der hiesigen Handlung Benjamin Geßner et Comp. der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Concurs = Masse desselben irgend einen

Zapozew Edyktalny.

Gdy nad maiątkiem tuteyszego handlu Benjamina Gesnera et Comp. konkurs otworzony został, więc zapozywaią się nineyszem wszyscy ci, którzy do tegoż massy konkursowey

Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidirung der Forderungen auf den 9. December c. vor dem Herrn Landgerichtsrath Springer im hiesigen Landgerichts-Locale anberaumten Termine entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Schulz, Schoepke, Rafalski und Vogel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Gläubiger, welche sich gemeldet haben, auferlegt werden wird.

Bromberg den 28. April 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

iakąkolwiek bądź pretensyą roszczą, ażeby w terminie do likwidowania tychże pretensyi na dzień 9ty Grudnia r. b. przed W. Springer Sędzią Ziemiańskim w lokalu podpisanego Sądu wyznaczonym, albo osobiście, lub też przez Pełnomocników, na których przedstawiaią się tuteysi Kommissarze Sprawiedliwości Schulz, Schoepke, Rafalski i Vogel, stawili się, swe pretensye podali i one udowodnili, gdyż w razie przeciwnym z takowemi prekludowani zostaną i oraz im przeciw wierzycielom, ktorzy się zgłosili, wieczne nakazanem będzie milczenie.

Bydgoszcz d. 28. Kwietnia 1820.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen der hiesigen Handlung Benjamin Geßner et Comp. durch das Decret vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, so wird allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften besitzen, aufgegeben, an denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem unterzeichneten Landgerichte treulichst anzuzeigen, und die Sachen und Gelder mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositorium desselben abzuliefern.

Sollte dessen ungeachtet die Zahlung oder Aushändigung an einen andern als an unser Depositorium erfolgen, so

Areszt otwarty.

Gdy nad maiątkiem tuteyszego handlu Benjamina Gesnera et Comp. dekretem z dnia dzisieyszego konkurs otworzonym został, przeto nakazuie się wszytkim tym, którzy bądź pieniądze, rzeczy, effekta, bądź też papiery pospolitego dłużnika posiadaiących, ażeby nic bynaymniey z tego onemu niewydawali, lecz owszem o tém podpisanemu sądowi rzetelnie donieśli, a rzeczy i pieniądze z zastrzeżeniem swych do nich mieć mogących praw do Depozytu iego odstawili.

Gdyby pomimo tego ktokolwiek komu innemu a nie naszemu Depozytowi z pomienionych przedmio-

wird solche für nicht geschehen geachtet, und das Gezahlte und Verabfolgte zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Sachen und Gelder selbige verschweigen, oder zurückbehalten sollte, so soll er außerdem seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Bromberg den 28. April 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

tów miał co wypłacać alby wydać, natenczas wypłata takowa lub odstawienie za nienastąpione uważanem będzie i powtórnie na korzyść massy ściągnięte zostanie. Jeżeliby zaś posiadacz takowych rzeczy lub pieniędzy miał one zamilczeć lub zatrzymać, tedy oprócz tego utraci ieszcze zastaw lub inne prawo do nich mieć mogące.

Bydgoszcz d. 28. Kwietnia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die zu Chodziesen belegene Apotheke, bestehend in:

1) dem Wohnhause am Markte unter Nro. 92,
2) einem mit dem Wohnhause verbundenen Flügel,
3) einem Stall,
4) einem Holzschuppen mit Rollhause,
5) einem hinter dem Hause belegenen Garten, worin ein Brunnen und eine verdeckte Kegelbahn sich befinden,
6) einem Garten hinterm Schlosse,
7) einem Garten in der langen Straße,
8) einer Hauswiese an der Netze,
9) einer gemeinschaftlichen Auffahrt mit dem Hause Nro. 91 zwischen den beiden Wohnhäusern gelegen,

welche mit der Apotheker-Gerechtigkeit nach der gerichtlichen Taxe auf 2948 Rthlr. 27 sgr. 2 pf. gewürdigt worden, soll im Wege der Resubhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft wer-

Patent Subhastacyiny.

Apteka w mieście Chodzieżu położona, wraz z przyległościami, mianowicie:

1) kamienica w rynku pod Nrem 92. położona,
2) z przybudowaniem z nią się stykaiącém,
3) staynią,
4) szopą do drzewa i męglarnią,
5) ogrodem za kamienicą, w którym studnia i kręgielnia kryta,
6) ogrodem za zamkiem,
7) ogrodem w długiéy ulicy,
8) łąką nad Notecią,
9) wspólnym z domem sąsiedzkim pod Nrem 91 wiazdem,

które nieruchomości łącznie z prawem aptekarskiem podług taxy sądownie sporządzoney na 2948 Tal. 27 śgr. 2 szel. są ocenione, w drodze resubhastacyi publicznie naywięcéy daiącemu sprzedane być maią, którym końcem termina licytacyine

den, und die Bietungs-Termine sind auf
den 3. Junius,
den 5. August,
und der peremtorische Termin auf
den 1. October d. J.,
vor dem Herrn Landgerichtsrath Kryger Morgens um 10 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe ein anderes nothwendig machen.

Uebigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Regsitratur eingesehen werden.

Schneidemühl den 10. März 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

na dzień 3. Czerwca r. b.
na dzień 5. Sierpnia r. b.
termin zaś peremtoryczny
na dzień 1. Października r. b.
zrana o godzinie 10., przed Konsyliarzem sądu naszego Ur. Krueger w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż nieruchomość nay-więcey daiącemu przybitą zostanie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

W przeciągu 4ch tygodni przed ostatnim terminem zostawia się zresztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły. Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

W Pile d. 10. Marca 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Daß der Privat-Secretair Nicodem hierselbst, und die Christiane Caroline Müller durch den vor uns am 20. Mai c. errichteten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, bringen wir hiermit, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, zur öffentlichen Kenntniß.

Krotoschin den 13. Juli 1825.

Fürstl. Thurn- und Taxissches Fürstenthums-Gericht.

Obwieszczenie.

Stósownie do przepisów prawnych niniéyszym podaiemy do publiczney wiadomości, iż Ferdynand Nicodem Sekretarz prywatny w mieyscu, i Krystyna Karolina Müller, kontraktem przedślubnym na dniu 20. Maia r. b. przed nami zawartym wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Krotoszyn dn. 13. Lipca 1825.

Xiążęcy Turn i Taxis Sąd Xięstwa.

Subhastations-Patent.

Die im Chodziesner Kreise in der Stadt Samoczyn unter Nro. 71, 65 und 124 belegenen, den Ernst Gaulschen Eheleuten zugehörigen Grundstücke nebst Zubehör, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 300 Rthlr., 250 Rthlr. und resp. 650 Rthlr. gewürdigt worden sind, sollen auf den Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist der peremtorische Bietungs-Termin auf den 25. October c. vor dem Landgerichtsrath Mehler Morgens um 10 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß die Grundstücke den Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl den 21. Juli 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Nieruchomości w Powiecie Chodzieskim w mieście Samoczynie pod Nmi 71, 65 i 124 położone, do Ernesta i Rozy małżonków Gaul należące, wraz z przyległościami, które podług taxy sądownie sporządzoney na 300 tal. 250 tal. i resp. 650 tal. są ocenione, na żądanie Wierzycieli publicznie naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią, którym końcem termin licytacyino-peremtoryczny na dzień 25. Października r. b. zrana o godzinie 10. przed Sędzią Mehler w mieyscu, wyznaczony został.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminie tym z nadmienieniem, iż nieruchomości naywięceydaiącemu przybite zostaną, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Piła d. 21. Lipca 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Proclama.

Zum öffentlichen Verkauf der zu Mrozen belegenen, dem Mühlen-Meister Carl Brunk zugehörigen und gerichtlich auf 3268 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzten Wassermühle, haben wir auf den Antrag des Extrahenten, noch einen neuen Termin auf den 22. October d. J. vor

Obwieszczenie.

Do publiczney przedaży młyna w mieście Mroczy położonego, Karolowi Brunk należącego, na tal. 3268 śgr. 20 sądownie ocenionego, na wniosek extrahenta wyznaczyliśmy nowy termin na dzień 22. Października r. b. o godzinie 9tey

dem Landgerichts-Assessor Spieß Morgens um 9 Uhr angesetzt, zu dem besitzfähige Käufer mit Hinweisung auf das Subhastations-Patent vom 18. October v. J. (siehe Bromberger Amtsblatt Nro. 2. 10. und 18. pro 1825.) hiermit eingeladen werden.

Schneidemühl den 7. Juli 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

zrana, przed Wnym Spiefs Assessorem Sądu naszego, i na takowy osoby zdolność do nabycia nieruchomości tey posiadaiące z odwołaniem się na Patent subhastacyiny z dnia 18. Października r. z. (Patrz Dziennik Urzędowy Bydgoski Nr. 2. 10. i 18. z r. 1825) ninieyszem zapozywamy.

w Pile dnia 7. Lipca 1825.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Von Seiten des Königl. Landgerichts zu Krotoschin, ist uns der Auftrag ertheilt worden, das dem Herrn Adalbert v. Zeromski gehörige, auf dem hiesigen Schloßplatz belegene massive Wohnhaus nebst Stallgebäuden, Schuppen und Obstgarten, welches alles zusammen auf 6486 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, öffentlich zu verkaufen.

Wir haben hierzu nachstehende Termine auf

den 30. September 1825.,
den 30. November 1825.,
den 31. Januar 1826.,

angesetzt, wovon der Letztere peremtorisch ist, und laden zu diesem Behuf zahlungsfähige Kauflustige vor, sich an den bestimmten Terminen in unserem Geschäfts-Local einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Zuschlag erfolgen wird.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unse-

Obwieszczenie.

Z strony Król. Sądu Ziemiańskiego w Krotoszynie, polecono nam zostało, Ur. Woyciechowi Zeromskiemu należący, na tuteyszym zamkowym placu położony, murowany dom mieszkalny z stayniami, szopą i ogrodem owocowym, co wszystko ogolnie na 6486 tal. 20 śgr. sądownie oszacowane, przez publiczną licytacyą sprzedać. Do tego celu wyznaczyliśmy następuiące termina

30. Września 1825.,
30. Listopada 1825.,
31. Stycznia 1826.,

z których ostatni zawity iest, i wzywamy płacić zdolnych i ochotę nabycia maiących, by się wspomnionych terminach w lokalu naszym sądowym stawili, licyta swoie podali, a naywięcey daiący, po nastąpioném zatwierdzeniu, przybicia spodziewać się może.

rer Registratur während den Stunden von früh 8 Uhr bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eingesehen werden.

Kempen den 9. Juli 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey zrana od 8 aż do 1 popołudniu od 3 do 6 godziny przeyrzana bydź może.

Kempno d. 9. Lipca 1825.

Królew. Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Landgerichts zu Meseritz, haben wir zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zu Neu-Tuchorzer Hauland unter Nro. 8 belegenen, ehemaligen Scheibnerschen, jetzt Martin Försterschen Ackernahrung, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, so wie circa 16 Morgen kulmisch Maaß Landes, welche gerichtlich auf 747 Rtlr. abgeschätzt worden, einen neuen peremtorischen Termin auf den 21. September c. Vormittags um 11 Uhr zu Neu-Tuchorzer Hauland anberaumt, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Wollstein den 19. August 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

W skutku zlecenia Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Międzyrzeczu wyznaczyliśmy do publiczney sprzedaży gospodarstwa rolniczego, dawniey Scheibnerowi teraz Marcinowi Foerster należącego w Nowo Tuchorskich Olędrach pod Nro. 8 sytuowanego, składaiącego się z budynków mieszkalnych i gospodarskich iako też z 16 mórg około roli miary chełminskiey, które ogółem na 747 Tal. sądownie oszacowane zostało, nowy termin licytacyiny na

dzień 21. Września r. b.,

o godzinie 11. zrana w Nowo Tuchorskich Olędrach wyznaczyliśmy, na który ochotę kupna maiących, do nabycia nieruchomości i zapłaty zdolnych ninieyszym wzywamy.

Wolsztyn d. 19. Sierpnia 1825.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Die verschollene Theresia verehelicht gewesene Feldbäcker Schneider geborne Butter aus Neisse, die ihren Mann, welcher im Jahr 1812 bei der polnischen Feldbäckerei angestellt gewesen ist, in dem Feldzuge gegen Rußland begleitet hat, und die auf dem Rückmarsch der französischen Armee aus Rußland, in Wilna gestorben sein soll, so wie die von ihr etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer, werden von dem unterzeichneten Gericht zu dem, auf den 29. April 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Auscultator Schück angesetzten Termine, mit der Anweisung öffentlich vorgeladen, sich vor oder in dem Termine bei dem hiesigen Gericht oder in dessen Registratur entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf

die Todeserklärung der Therese Schneider, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Neisse den 28. Juli 1825.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Zwei Wohnungen in der 2ten Etage des Hauses Nro. 45 am Markte, jede von 1 Zimmer und Alkoven nebst Küche und Zubehör, sind von Michaelis ab zu vermiethen. Das Nähere in der Handlung bei Friedrich Bielefeld.

Getreide-Markt-Preise in der Hauptstadt Posen.

(Nach preußischen Maaß und Gewicht.)

Getreide-Arten.	Mittwoch den 17. August.						Freitag den 19. August.						Montag den 21. August.					
	von			bis			von			bis			von			bis		
	Rtlr.	sgr.	pf.	Rtlr.	sgr.	pf.	Rtlr.	sgr.	pf.	Rtlr.	sgr.	pf.	Rtlr.	sgr.	pf.	Rtlr.	sgr.	pf.
Weitzen der Scheffel	1	5	—	1	6	4	1	2	6	1	5	—	1	3	—	1	6	4
Roggen dito	—	16	4	—	17	6	—	17	6	—	18	—	—	17	6	—	20	—
Gerste dito	—	13	—	—	15	—	—	13	—	—	15	—	—	13	—	—	16	—
Hafer dito	—	11	—	—	11	4	—	11	—	—	11	4	—	11	—	—	11	4
Buchweitzen dito	—	16	4	—	17	6	—	17	6	—	20	—	—	17	2	—	18	—
Erbsen dito	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln dito	—	5	—	—	7	—	—	5	—	—	7	—	—	5	—	—	7	—
Heu der Centner à 110 Pfund	—	11	—	—	12	—	—	11	—	—	12	—	—	11	4	—	12	6
Stroh das Schock à 1200 dito	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—
Butter der Garniec zu 4 Quart	—	27	6	1	—	—	—	27	6	1	—	—	—	27	6	1	—	—
